Jahresbericht

über das Schuljahr 1890—91.

I. Lehrverfassung.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

Lehrgegenstände.	VI.	V.	IV.	IIIb1.	IIIb2.	IIIa1.	IIIa2.	IIb.	IIa.	I.	Sa.
Religionslehre . . .	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	21
Deutsch	3	2	2	2	2	2	2	2	2	3	22
Latein	9	9	9	9	9	9	9	8	8	8	87
Griechisch	—	—	—	7	7	7	7	7	7	6	48
Französisch	—	4	5	2	2	2	2	2	2	2	23
Hebräisch oder (in II.) Englisch	—	—	—	—	—	—	—	2 (u. 2)		2	4 (u. 2)
Geschichte u. Geographie	3	3	4	3	3	3	3	3	3	3	31
Rechnen u. Mathematik	4	4	4	3	3	3	3	4	4	4	36
Naturbeschreibung . .	2	2	2	2	2	2	2	—	—	—	14
Physik	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	6
Schreiben	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Zeichnen	2	2	2	(2 fakult.)							6 (u. 2 fak.)
Summa:	28	30	30	30	30	30	30	30 (32)	30 32)	30 (32)	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Uebersicht der Verteilung der Stunden während des Wintersemesters 1890|91.

Nr.	Namen der Lehrer.	Prima.	Ober-Sekunda.	Unter-Sekunda.	Obertertia 1.	Obertertia 2.	Untertertia 1.	Untertertia 2.	Quarta.	Quinta.	Sexta.	Sa.:
1	Direktor Prof. **Dr. Gutsche**, Klassenl. von I., Bibliothekar der Lehrerbibl.	8 Latein. 3 Grch. Dicht.										11
2	Prof. **Dr. Erdmann**, Klassenl. von IIb.	3 Deutsch.		8 Latein. 5 Griechisch.								16
3	Professor **Härter**, Klassenl. von IIa.	3 Griech. Pros.	6 Latein. 7 Griechisch.						2 Religion.			18
4	Prof. **Dr. Müller**, Klassenl. von IIIa¹.		2 Deutsch. 2 Vergil.		7 Latein. 7 Griechisch.							18
5	Oberlehr. **Hebestreit**, Klassenl. von IIIa².			2 Deutsch. 2 Homer.		9 Latein. 7 Griechisch.						20
6	Oberlehr. **Dr. Wilcke**, Klassenl. von IV.							1 Geographie. 2 Geschichte. 2 Ovid.	9 Latein. 2 Geschichte. 2 Geographie.	2 Deutsch. 1 Geschichte.		21
7	Gymnasiall. **Dr. Sauer**, Klassenl. von IIIb¹, Bibliothekar der Schülerbibl.	3 Geschichte u. Geograph.			3 Geschichte u. Geograph.		7 Latein. 7 Griechisch.					20
8	Gymnasiall. **Dr. Dühr**, Klassenl. von IIIb².	2 Französisch.	2 Französisch.	2 Französisch.				7 Latein. 7 Griechisch.				20
9	Gymnasiallehrer **Dr. Spangenberg.**	4 Mathem. 2 Physik.	4 Mathem. 2 Physik.	4 Mathem.	3 Mathem.							19
10	Gymnasiallehrer **Steyer.**	2 Religion. 2 Hebräisch.	2 Religion 2 Hebräisch.	2 Religion. 2 Hebräisch.	2 Deutsch. 2 Religion.	2 Deutsch. 2 Religion.		2 Religion. 2 Deutsch.				20
11	Gymnasiallehrer **Dr. Salzmann**, Klassenl. von V.	2 Turnen.	2 Englisch. 2 Turnen.	2 Englisch. 2 Turnen.	2 Französisch. 2 Turnen.	2 Französisch. 2 Turnen.	1 Turnen.	2 Französisch. 1 Turnen.	1 Turnen.	9 Latein. 4 Französisch. 1 Turnen.		21 (+4)
12	Wissensch. Hilfslehr. **Dr. Müller**, Klassenl. von VI.		3 Geschichte u. Geographie.	3 Gsch. u. Geog.			2 Deutsch.				9 Latein. 3 Deutsch. 1 Geschichte.	21
13	Wissensch. Hilfslehr. **Camnitius.**				2 Naturbesch.	3 Mathem. 2 Naturbesch.	3 Mathem. 2 Naturbesch.		2 Mathem. 2 Rechnen. 2 Naturbesch.			18
14	Wissensch. Hilfslehr **Dr. Seehausen.**					1 Geographie. 2 Geschichte.	1 Geschichte. 2 Geographie.					6
15	Wissensch. Hilfslehr. **Hornickel.**			2 Physik.				3 Mathem. 2 Naturbesch.		2 Geographie.		9
16	Wschftl. Hilfsl. **Klotz.**									2 Naturbesch.	2 Geographie. 2 Naturbesch.	6
17	Wissensch. Hilfslehr. **Naumann.**						2 Französisch. 2 Religion.		5 Französisch.			9
18	Cand. probt. **Wehrenburg.**				2 Ovid.		2 Ovid.		2 Deutsch.			6
19	Gymn.-Elementarlehr. **Vogt.**	2 Chorgesang.	2 Chorgesang.	2 Chorgesang.	2 Chorgesang.	2 Chorgesang.	2 Chorgesang.	2 Chorgesang.	2 Chorgesang.	4 Rechnen. 2 Religion. 2 Schreiben. 2 Singen.	4 Rechnen. 3 Religion. 2 Schreiben. 2 Singen.	21 (+2)
20	Zeichenl. **Schwartz.**	2 Zeichnen, höherer Kursus.	2 Zeichnen, höherer Kursus.	2 Zeichnen, höherer Kursus.	2 Zeichnen, höherer Kursus.	2 Zeichnen, höherer Kursus.	2 Zeichnen, höherer Kursus.	2 Zeichnen, höherer Kursus.	2 Zeichnen.	2 Zeichnen.	2 Zeichnen.	8

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

3. Uebersicht der erledigten Lehraufgaben.*)

Prima: Klassenlehrer: Der Direktor.

Religionslehre: 2 St. Im Sommer: Glaubenslehre, nach Hollenberg. Im Winter: Lektüre des Evang. Joh. Uebersicht über das Leben Jesu. G.-L. Steyer.

Deutsch: 3 St. Im S.: Goethes Dichterpersönlichkeit, ihr Werden und ihre Vollendung. Frankfurt, Leipzig, Strassburg, Wetzlar, Weimar, italienische Reise. Genaueres Eingehen auf (Götz, Egmont) Tasso und Iphigenie. Im W.: Schillers Dichterpersönlichkeit, ihr Werden und ihre Vollendung, besonders im Zusammenleben mit Goethe. Genaueres Eingehen auf die Dramen, hauptsächlich den Wallenstein; zusammenfassende Verwertung des auf früheren Stufen Behandelten. 8 Aufsätze. Prof. Dr. Erdmann.

Themata der Aufsätze. 1a. *Τραχὺς γὰρ ἅπας, ὅστις ἂν νέον κρατῇ* (mit Beziehung auf Kreon). b. Die Beziehung der Rudenz-Episode zum ganzen Drama. 2a. Warum macht Lessing im Nathan einen Juden zum Hauptträger der Handlung? b. Die entgegengesetzten Ansichten und Bestrebungen im Goetz. 3a. (Klausur) Abituriententhema. b. *Ὁ μὴ δαρεὶς ἄνθρωπος οὐ παιδεύεται* (mit besonderer Beziehung auf Goethe). 4a. Von der Gewalt, die alle Menschen bindet, befreit der Mensch sich, der sich überwindet. 6. Multa petentibus multa desunt. 5a. Orest's Worte: Ich hör Ulyssen reden, ein berechtigter Tadel aber auch ein Lob. b. Warum steht Hermann in innigerem Verhältnisse zu seiner Mutter als zu seinem Vater? 6a. Neoptolemos und Iphigenia. b. Egmont I, 1 und der Sonntagsspaziergang im Faust. 7a. Die Umgebung König Philipps und die der Königin Elisabeth von England. b. Der Apotheker in Hermann u. Dor. und der Wachtmeister in Wallensteins Lager. 8a. b. Abiturienthema.

Thema bei der Entlassungsprüfung: Mich. 90. Lorbeer ist ein bitteres Blatt, dem, der's sucht, und dem, der's hat. Ost. 91. Held und Dichter leben für einander, suchen einander.

Latein: 8 St. Im S.: Cic. Tusc. 5. Tac. Agric. Hor. c. I, 27. III, 19. 21. I, 36. (37.) 38. — I, 26. III, 17. I. 29. 24. IV, 12. I, 3. — I, 28. II, 2. 3. 9. 11. 14. 15. 16. III, 16. Ep. I, 1. — Im W.: Cic. de orat. I. Tac. Germ. c. 1—27. Hor. Ep. I, 2. 4. 6. — c. I, 34. III, 23. I, 10. 21. 30. III, 25. 18. II, 19 I, 35. III, 11. I, 15. — Epod. 16. 7. 1. 9. c. I, 37. 2. 14. III, 24. III, 1—6. I, 12. carm. saec. IV, 4. 5. 14. 15. Sat. I, 10. Extemporieren aus Liv. XXVIII—XXX. Stilistische und synonymische Belehrungen, Analyse von Perioden. Uebungen im schriftlichen und mündlichen Ausdruck (Inhaltsangaben, Retroversionen) im Anschluss an die Lektüre. Extemporalien und Exercitien, alle 3 Wochen 2. 6 Aufsätze. Der Direktor.

Themata der Aufsätze. 1a. De Horatii et Maecenatis necessitudine. — 1b. Recte dictum esse illud: „Male parta non possunt obtineri nisi malis artibus" comprobatur exemplo triginta tyrannorum. 2) Initio quinti libri Tusculanarum disputationum Ciceronem philosophiam Romanis studiose commendavisse. 3a. Quae sit apud Horatium rusticationis laudatio demonstretur. 3b. Rem rusticam Romanis et suavissimam et honestissimam visam esse. 4. Et Achilles et Ulixes veri Graeci exemplar (Klausur). 5. Hannibal pacem faciendam suadet. 6a. De praeceptis Horatianis ad artem beate vivendi spectantibus. 6b. Quam mobilis sit aura popularis demonstretur exemplis Coriolani, Camilli, M. Manlii.

Thema bei der Entlassungsprüfung Mich. 1890. Et Achilles et Ulixes veri Graeci exemplar.

---

*) Die Uebersicht wird mit Genehmigung des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums in abgekürzter Form gegeben.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Griechisch: 6 St. Im S.: Dem. Philipp. I—III. — Im W.: Thukyd. I, 51 bis zu Ende. — Im S. und W.: Plat. Apol. Grammatische Uebungen und Repetitionen. Alle 14 Tage eine Uebersetzung aus dem Griechischen ins Deutsche oder umgekehrt. 3 St. Prof. Härter. — Im W.: Soph. Oed. rex. Im S. und W.: Homer Il. XIII—XIV. 3 St. Der Direktor.

Französisch: 2 St. Lanfrey, Histoire de Napoléon. Molière, Tartuffe. Extemporieren aus Voltaire, Siècle de Louis quatorze. Alle drei Wochen zusammenfassende grammatische Wiederholungen gelegentlich der Extemporalien. Dr. Dühr, seit Dezember: Dr. Salzmann.

Hebräisch: 2 St. Im S.: 1. Samuelis III—XIII, mit Auswahl. Im W.: Ruth I—IV; Psalm 90. 122. 123. 125. 126. 127. 130. Extemporieren aus der Genesis. G.-L. Steyer.

Geschichte und Geographie: 3 St. Geschichte des Mittelalters und der Neuzeit von 476 bis 1648, nach Herbsts historischem Hilfsbuch. Repetitionen besonders aus der griechischen und römischen Geschichte. Alle 2—3 Wochen planmässige geographische Repetitionen mit besonderem Eingehen auf Mittel-, Nord- und Osteuropa, auch Amerika, nach Seidlitz' Leitfaden. Dr. Sauer.

Mathematik: 4 St. Im S.: Reihen, Kombinationslehre, binomischer Lehrsatz, Wahrscheinlichkeitsrechnung, Kettenbrüche, Diophantische Gleichungen (Schumann T. I). — Im W.: Stereometrie, sphärische Trigonometrie (Schumann T. IV). Repetitionen aus allen früheren Pensen. Vierwöchentliche grössere Arbeiten. Dr. Spangenberg.

Aufgaben bei der Entlassungsprüfung Mich. 1890: 1. Wenn man annimmt, dass die Bevölkerungszahl Londons in geometrischer Progression steigt, und die Einwohnerzahl von 1801 und 1871 ins Auge fasst, so ergiebt sich eine jährliche Zunahme von 1,76 Prozent. Nun hatte London im Jahre 1801 960000 Einwohner. Wieviel also im Jahre 1871? — 2. Ein Dreieck zu zeichnen, von welchem man das Verhältniss der drei Seiten und den Radius eines angeschriebenen Kreises kennt; gegeben; $a : b : c = l : m : n$, ϱ_1. — 3. Wie hoch wenigstens muss ein Berg sein, damit man seine Spitze noch in 21 Meilen Entfernung sehen kann? (Erdradius $= 859{,}_5$ Meilen; $1^0 = 15$ Meilen; 1 Meile $= 7420{,}16$ Meter). — 4. Der Inhalt eines gleichseitigen Kegels sei gleich a; man soll den Inhalt und die Oberfläche der demselben umgeschriebenen regelmässig-dreiseitigen Pyramide berechnen.

Ostern 1891. 1. In einer steigenden arithmetischen Progression, welche aus lauter ganzen Zahlen besteht, ist die Summe der ersten acht Glieder 100. Wie heisst die Reihe? — 2. Ein Dreieck zu zeichnen, von welchem man den Unterschied zweier Seiten, die zur grösseren von ihnen gehörige Höhe und den Unterschied der Gegenwinkel jener Seiten kennt; gegeben: $d = b - c$, $\delta = \beta - \gamma$, h_2. — 3. Im Mittelpunkte der quadratischen Grundfläche eines geraden mit Wasser ganz gefüllten Hohlprismas von gegebener Grundkante a und Höhe h mit spiegelnden Wandungen befindet sich ein leuchtender Punkt. Bis zu welcher Höhe wird sich ein in gegebener Entfernung d befindliches Auge über den Rand des Gefässes erheben müssen, um den zuerst zurückgeworfenen und dann gebrochenen Lichtstrahl zu empfangen? $a = 10$ cm, $h = 45$ cm, $d = 8$ cm, Brechungsexponent $n = {}^4/_3$. — 4. Durch die Spitze eines regelmässigen Tetraeders von $a = 5$ m Kante ist eine Ebene senkrecht zur Grundfläche gelegt, so dass die Durchschnittslinie einer Grundkante parallel ist. Wie gross sind die beiden Teile des Tetraeders?

Physik: 2 St. Optik, Wellentheorie, Akustik. Dr. Spangenberg.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Obersekunda: Ordinarius: Prof. Härter.

Religionslehre: 2 St.: Im S.: Das Leben Jesu nach den Synoptikern, im W.: alte und mittlere Kirchengeschichte, nach Hollenberg. G.-L. Steyer.

Deutsch: 2 St. Prof. Dr. Müller.

Themata der Aufsätze. 1. ‚Die Wurzeln der Bildung sind bitter, aber ihre Früchte süss.' (Chrie). 2. ‚Nur Beharrung führt zum Ziele.' (Chrie) [Klassen-Aufsatz]. 3. Welchen poëtischen Zwecken dient im Nibelungenliede die Episode von dem Sachsenkriege? 4. Kriemhilds erste und zweite Hochzeit (eine Vergleichung). [Klassen-Aufsatz]. 5. Das Weinen im Nibelungenliede. 6. Welche Verschuldungen lädt Parzival vor und bei seinem ersten Aufenthalte auf der Gralsburg auf sich, und was ist etwa zu deren Erklärung, wenn auch nicht Rechtfertigung, anzuführen? 7. Das Wort aus Wallensteins Tod: ‚Da kommt das Schicksal. Roh und kalt Fasst es des Freundes zärtliche Gestalt Und wirft ihn unter den Hufschlag seiner Pferde. Das ist das Los des Schönen auf der Erde,' angewendet auf das Schicksal Siegfrieds im Nibelungenliede. 8a. Ist der Vorwurf Thomasins von Zerkläre, Walther v. d. Vogelweide treibe die Christen an zum Abfall von Gott und dem Papsttume, begründet? b. ‚Die alte gute Zeit' (nach Tibull). c. ‚Ferro nocentius aurum', eine Chrie (mit Benutzung von Tibull I, 10. I, 3.) [Klassen-Aufsatz].

Latein: 8 St. Im S.: Liv. XXII. Cic. in Catil. I. II. III. Im W.: Cic. Cat. mai. Liv. XXIII. mit Auswahl. Regelmässiges Extemporieren aus Cic. in Catil. IV. Lael. Liv. XXIII. 6 St. Prof. Haerter. — Verg. Aen. VI—XII mit Auswahl und die Stücke aus Catull und Tibull bei K. P. Schulze, Römische Elegiker. 2 St. Prof. Dr. Müller.

Themata der Aufsätze: 1. De bello Nervico (Caes. Bell. Gall. II, 16—28). 2. Cicero quibus potissimum de causis Cn. Pompejum bello Mithridatico praeficiendum esse censuerit, exponatur (Cic. or. pro lege Manilia cap. 10—cap. 17,50). 3. De raptu virginum Sabinarum et bellis deinde ortis (Liv.).

Griechisch: 7 St. Im S.: Herod. VII—IX. Xenoph. Mem. III mit Auswahl, — Im W.: *καὶ Ἐρατοσθένους, περὶ τοῦ σηκοῦ, ὑπὲρ τοῦ ἀδυνάτου, κατὰ Φίλωνος, ὑπὲρ Μαντιθέου.* Privatim oder ex tempore im S. und W.: Xenoph. Hellen. IV. V. 5 St. — Hom. Od. XIII—XXIV. 2 St. Prof. Härter.

Französisch: 2 St. Ségur, Les désastres de la gr. armée de Napoléon. Dr. Dühr; seit Dezember 90 Dr. Salzmann.

Untersekunda: Klassenlehrer: Prof. Dr. Erdmann.

Deutsch: 2 St. O.-L. Hebestreit.

Themata der Aufsätze: Des Lebens ungemischte Freude Ward keinem Irdischen zu teil. 2. Vergleich zwischen Schillers „Die Kraniche des Ibykus" und „Der Gang nach dem Eisenhammer". 3. Ja, der Krieg verschlingt die Besten! (Nachgewiesen an der Geschichte des trojanischen Krieges). 4. Wie Lieschen, die Wirtin „zum goldenen Löwen", zu ihrem Gatten kam. (Klausur). 5. Lehrer und Gärtner. 6. Vater und Mutter. (Nach Schillers Glocke). 7. Warum ist gerade der Rhein den Deutschen so lieb? 8. Hat der Deutsche Grund, auf seinen Namen stolz zu sein? (Klausur).

Latein: 8 St. Im S.: Liv. XXI. Cic. de imp. Cn. Pomp. — Im W.: Cic. pro Sext. Rosc. Liv. XXI mit Auswahl. Regelmässiges Extemporieren aus Caesar b. c., Cic., Liv. — Vergil. Aen. I—V mit Auswahl. 2 St. Prof. Erdmann.

Griechisch: 7 St. Im S.: Xenoph. Hellen. I. II mit Auswahl. — Im W.: Lys. *ὑπὲρ τῶν Ἀριστοφάνους χρημάτων, κατὰ Παγκλέωνος, κατὰ Νικομάχου, κατὰ τῶν σιτοπωλῶν.*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Auswahl aus Herod. V. VI. Extemporieren aus Herod. I. II. Xenoph. Hellen. I. II. Lys. κατ' Ἀγοράτου u. a. Prof. Erdmann.

Französisch: 2 St. Michaud, histoire de la première croisade. Dr. Dühr, seit Dezember Dr. Salzmann.

Obertertia.

Lektüre im Lateinischen: Caes. bell. gall. V—VII mit Auswahl. Ovid. Metam. nach Siebelis Nr. 38—46. 50; im Griechischen: Xenoph. Anab. I mit Auslassung der Reden, III mit Auswahl; im Französischen: Voltaire, Charles XII, B. II Kap. 1—5.

Untertertia.

Lektüre im Lateinischen: Caes. bell. gall. I, erste Hälfte u. II—IV mit Auswahl. Ovid. Metam. nach Siebelis; in III B. 1: No. 5—8. 14. 22, in III B. 2: Ov. Metam. nach Siebelis 22. 19. 16. 6; im Französischen: Voltaire, Charles XII, B. I mit Auswahl.

Quarta.

Lektüre im Lateinischen: Corn. Nep. vit. Cimon Aristid. Pausanias Thrasybulus Epaminond. Agesilaus.

Vom evangelischen Religions-Unterrichte waren, weil in Tertia und Quarta auf die gleiche Zeit der Confirmanden-Unterricht fiel, die an diesem teilnehmenden Schüler seit August 1890 dispensiert.

Turnen. Im S. 5, im W. 4 St. Dr. Salzmann.

Vierte Abteilung (VI): Frei- und Ordnungsübungen gemeinsam, Gerätturnen riegenweise unter Vorturnern. Im S. 2 St. combiniert mit der dritten Abteilung.

Dritte Abteilung (V und VI): Wie die vierte Abteilung. Im S. 2 St., im W. 1 St.

Zweite Abteilung (IIIb): Wie die dritte Abteilung; ausserdem Stabübungen. Im S. 2 St., im W. 1 St.

Erste Abteilung (IIIa bis I): Frei-, Ordnungs- und Hantelübungen gemeinsam; Gerätturnen riegenweise unter Vorturnern. Im S. 2 St., im W. 1 St. — Vorturner: Instruction und Stossfechten. Im S. und W. 1 St.

Dispensiert waren von 301 Schülern 10 ganz, 5 zum Teil (nur von den Gerätübungen).

Facultatives Zeichnen (von Untertertia aufwärts).

Ornamente und Köpfe mit zwei Kreiden, ausgeführt nach Vorlagen und Gypsmodellen. Perspective. Zeichnen im Freien nach der Natur. Aquarellstudien: Landschaften. Maschinen-Bau- und Planzeichnen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Die wichtigsten Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

22. April 1890. Min.-Verf.: Anweisung zur Ausführung der Laufübungen im Turnunterricht.

16. Mai 1890. Min.-Verf.: Schüler, welche nicht auf Grund eines Versetzungszeugnisses die Aufnahme in die Unterprima eines Gymnasiums beanspruchen können, haben sich einer förmlichen Aufnahme-Prüfung zu unterziehen.

12. September 1890. Min.-Verf.: Bei Gesuchen von Schülern um Gestattung des Uebertritts an nicht-preussische Anstalten soll mit Strenge festgestellt werden, ob die angegebenen Gründe auf Wahrheit beruhen und als zutreffend zu erachten sind.

27. Dezember 1890. Min.-Verf.: Der lateinische Aufsatz und das griechische Versetzungs-Extemporale in Obersekunda kommen schon für die nächste Prüfung in Wegfall.

18. Januar 1891. Prov.-Schul-Koll.: Die Wichtigkeit des Zeichenunterrichtes auch für die höheren Klassen wird betont. — Die Extemporalien sollen nur mässige Schwierigkeiten bieten.

12. Februar 1891. Min.-Verf.: Aufhebung des lateinischen Hausaufsatzes.

III. Chronik der Anstalt.

Das Sommerhalbjahr begann Montag, den 14. April, 7 Uhr morgens mit gemeinsamer Morgenandacht.

Im Mai schenkte ein uns wohlgesinnter Herr aus der Umgegend 30 Mk. für einen von der Konferenz zu bestimmenden Zweck. Es wurde uns dadurch die erfreuliche Möglichkeit geboten, das Konferenzzimmer mit dem Bild Sr. Majestät des Kaisers (von Schmidt) zu schmücken.

Durch Bewilligungen vom 24. Juli und 10. Oktober stellte das wohllöbl. Patronat 355 Mk. dem Gymnasium für Unterrichtszwecke zur Verfügung. Der Berichterstatter spricht auch an dieser Stelle seinen ergebensten Dank für die Bereitwilligkeit aus, mit welcher der wohllöbl. Magistrat dem Gymnasium seine thätige Fürsorge wiederum bewiesen hat.

Am Schluss des Schuljahres wurde das Inventar durch die Bewilligung mehrerer Neuanschaffungen in sehr dankenswerter Weise vervollständigt.

Durch Magistrats-Schreiben vom 3. Dezember 1890 wurden für Anschauungsmittel etatsmässig fortlaufend bewilligt: für Physik 200 Mk., Geographie und Geschichte 70 Mk., Naturwissenschaft 100 Mk., Gesang 40 Mk., Zeichenunterricht 40 Mk.: zusammen 450 Mk.

Für die Turnfahrt der oberen Klassen am 13. und 14. Juni war das Ziel Blankenburg, Rübeland und Bodethal gewählt. Die anderen Klassen besuchten die Umgegend von Seehausen, Letzlingen und Havelberg.

Am 1. August fiel der Turnunterricht wegen Hitze aus. Im Sommer wurde den Schülern Gelegenheit geboten, sich unter Aufsicht des Turnlehrers an Turnspielen zu beteiligen.

Vom 14.—19. August fand die schriftliche, am 17. September die mündliche Entlassungsprüfung des einzigen Abiturienten mit günstigem Erfolg statt. Als Kommissar war der Unterzeichnete bestellt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Der 20jährige Gedenktag der Schlacht bei Sedan ward im Schulgebäude und draussen im Hölzchen diesmal besonders feierlich begangen.

Das Winterhalbjahr begann am 9. Oktober mit gemeinsamer Andacht.

Bei der Schulfeier des 90. Geburtstages des General-Feldmarschalls Moltke am 25. Oktober hielt der Direktor die Festrede.

Am 29. Oktober fand für Lehrer und Schüler die Feier des heiligen Abendmahles in der Marienkirche statt.

Am 1. Dezember trug das Gymnasialgebäude Flaggenschmuck zur Erinnerung an den vor 250 Jahren erfolgten Regierungsantritt des Grossen Kurfürsten.

Das Jahr schloss mit einer vom Direktor gehaltenen liturgischen Weihnachtsandacht.

Der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers wurde in der herkömmlichen Weise mit Schriftverlesung, Deklamation und Gesang gefeiert. Die Festrede hielt Herr Dr. Müller II.

An den Gedächtnistagen der zwei heimgegangenen Kaiser wurden die Schüler auf die Verdienste der Unvergesslichen in besonderen Ansprachen hingewiesen.

Vom 5.—10. Februar fand die schriftliche, am 14. März die mündliche Reifeprüfung statt, letztere unter dem Vorsitz des Unterzeichneten, welcher den schwer erkrankten Herrn Geheimen Regierungsrat Dr. Goebel vertrat. Die 5 Abiturienten erhielten sämtlich das Zeugnis der Reife, 2 davon unter Befreiung von der mündlichen Prüfung.

Mit Schluss des Schuljahres treten die unbesoldeten Hilfslehrer Dr. Seehausen und Klotz einen halbjährigen Urlaub an. — Die unbesoldeten Hilfslehrer Naumann und Wehrenburg scheiden zu gleicher Zeit aus dem Verband der Anstalt. Unsere besten Wünsche begleiten sie bei ihren ferneren Arbeiten.

Die Störungen des Unterrichts durch Behinderung der Lehrer waren auch in diesem Jahre nicht selten und teilweis von langer Dauer. So wurde Dr. Sauer auf ca. 14 Tage zum Geschworenen einberufen, Dr. Dühr musste nach vorangegangener sechsmaliger Verhinderung (11 Tage) vom 11. Dezember ab dauernd vertreten werden, Prof. Müller erhielt vom 13. Juni bis 2. Juli Zusatzurlaub für eine Badereise, G.-E.-L. Vogt war 4 Wochen 2 Tage durch Krankheit, Dr. Müller II. $1\frac{1}{2}$ Wochen durch militairische Dienstleistung an der Wahrnehmung der Amtsgeschäfte verhindert. Ferner fehlten wegen Krankheit: der Berichterstatter 1 Tag, die Herren Haerter 5, Hebestreit 1, Wehrenburg 1, Schwartz 4 Tage.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Frequenztabelle für das Schuljahr 1890/91.

	Ia.	Ib.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb¹.	IIIb².	IVA.	IVB.	V.	VI.	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1890:	8	15	16	26	32	30	30	19	18	40	41	275
2. Abgang bis zum Schluss des Schuljahres 1889/90: . . .	8	2	3	7	3	1	4	4	4	4	1	41
					IIIa¹.	IIIa².	IIIb¹.	IIIb².	IV.			
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern:	5	6	11	20	17	20	12	10	24	29	—	154
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern:	—	—	1	—	3	—	1	4	2	7	49	67
4 Frequenz am Anfang des Schuljahres 1890/91:	5	14	18	28	24	25	23	23	33	48	60	301
5. Zugang im Sommer-Semester 1890:	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1(+2)	3
6. Abgang im Sommer-Semester:	1	3	3	2	2	1	1	1	2	6(+2)	7	29
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis:	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis:	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	3
8. Frequenz am Anfang des Winter-Semesters 1890/91:	7	11	12	26	22	24	23	22	33	40	58	278
9. Zugang im Winter-Semester bis 1. Februar:	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Abgang im Winter-Semester bis 1. Februar:	—	—	—	1	1	2	—	1	1	2	5	13
11. Frequenz am 1. Februar 1891:	7	11	12	25	21	22	23	21	32	38	53	265
12. Durchschnittsalter am 1. Febr. 1891:	19,1		18,2	16,8	15,5	15,8	14	14,05	13,3	12	10,8	

2. Religions- und Heimats-Verhältnisse der Schüler.

	Evang.	Kathol.	Dissid.	Jud.	Einheim.	Auswärt.	Ausländ.
1. Am Anf. des Sommer-Sem. 1890:	284	9	—	8	187	114	—
2. Am Anf. d. Wint.-Sem. 1890/91:	262	8	—	8	179	99	—
3. Am 1. Februar 1891:	249	8	—	8	167	98	—

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten:

Ostern 1890: 16, Michaelis 1890: 2;

davon sind zu einem praktischen Berufe abgegangen:

Ostern 1890: 5, Michaelis 1890: 2.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2a. Verzeichnis der Schüler.*)

(Bestand am 1. Februar 1891).

Prima.

1. Joh. Franz, Neuermark.
2. Franz Herms, Böhne.
3. Gustav Schröder, Tangermünde.
4. Paul Lindstaedt, Rochau
5. Carl Beth.
6. Max Rudolphi.
7. Otto Plaue, Hohennauen.
8. Albert Herbst, Fallersleben.
9. Hubert Roth, Weteritz.
10. Bruno v. Heydekampf.
11. Carl Nachtigal.
12. Hermann Welle, Bellingen.
13. Herm. Nitschke, Schmetsdorf.
14. Max Reichardt, Semlin.
15. Fritz Herrmann.
16. Max Heinau.
17. Alfred Voigt.
18. Karl Oppermann, Rathenow.

Ober-Sekunda.

1. Ernst Ballerstedt, Buch.
2. Albin Bleis.
3. Walter Driesel.
4. Richard Eisenberg.
5. Paul Grothe, Wolmirstedt.
6. Hermann Lüke, Sydow.
7. Fritz Oelze, Iden.
8. Gottwalt Schaper.
9. Adolf Stackfleth, Grassau.
10. Karl Ulrichs (I), Tangermünde.
11. Karl Ulrichs (II).
12. Karl Westphal, Bittkau.

Unter-Sekunda.

1. Fritz Borstel, Dahrenstedt.
2. Heinrich Brandt.
3. Reinhold Elert.
4. Franz Falcke, Behrendorf.
5. Hans Grube.
6. Kurt Hammer, Burgstall.
7. Leopold Hellmund.
8. Julius Herrmann.
9. Kurt v. Heydekampf.
10. Wilhelm Hübener.
11. W. v. Knoblauch, Osterholz.
12. Johannes Kramer.
13. Max Kricheldorff.
14. Otto Kunke.
15. Walter Malisch.
16. Joh. Neuenfeldt.
17. Herm. Nicke.
18. Max Nicolai.
19. Fritz Projahn, Gr.-Schwarzlosen.
20. Berthold Salinger.
21. Karl Schroeder.
22. Gustav Steckelmann.
23. Max Stöwesand.
24. Heinrich Sültmann.
25. Joachim Ungnad.

Ober-Tertia 1.

1. Arthur Behrens, Tangermünde.
2. Gustav Dammann, Fallersleben.
3. Heinrich Dress.
4. Willy Ernst, Bismark.
5. Walter Falcke, Sandau.
6. Joachim Hindenberg, Berlitt.
7. Rudolf Hoffmann, Mangelsdorf.
8. Richard Hoeft, Berkau.
9. Fritz Koehn, Werben.
10. Karl Kricheldorf, Schäplitz.
11. Johannes Loël, Büste.
12. Fritz Lübke, Dahlen.
13. Max Nieber.
14. Franz Projahn, Gr.-Schwarzlosen.
15. Albert Rabaetje, Heiligendorf.
16. Walter Reuss.
17. Karl Schubert, Rohrbeck.
18. Otto Seidel, Rhinow.
19. Albert Uchtenhagen.
20. Hermann Voigtel, Unseburg.
21. Ernst Wilcke.

Ober-Tertia 2.

1. Paul Baerensprung, Torgau.
2. Heinrich Dufft, Fienstedt.
3. Hermann Eckert.
4. Otto Engelmann, Egeln.
5. Heinrich Harke, Essenrode.
6. Paul Heinau.
7. Moritz Koch, Berge.
8. Bruno Lehnert, Bismark.
9. Georg Marx.
10. Reinhold Meyer, Lübars.
11. Wilhelm Nicke.
12. Emil Peglow (I).
13. Bernhard Peglow (II).
14. Erich Purrucker, Hohengöhren.
15. Waldemar Reisener.
16. Otto Röpstorff.
17. Waldemar Schulze, Carritz.
18. Albert Spitzner.
19. Fritz Steckelmann.
20. Johannes Themm, Osterburg.
21. Walter Vogelgesang, Tangermünde.
22. Paul Vogt.

Unter-Tertia 1.

1. Fritz Beesel.
2. Paul Bernhard, Tangermünde.
3. Max Bremer, Jarchau.
4. Ewald Brühann.
5. Gustav Cautius.
6. Fritz Danneil.
7. Otto Haseloff.
8. Albert Hindenberg, Berlitt.
9. Wilhelm v. Kalinowski.
10. Alfred Lorenz.
11. Otto Menser.
12. Walter Michaelis.
13. Otto Ringleb, Arneburg.
14. Richard Schirmer.
15. Fritz Schoenemann (I).
16. Christoph Schoenemann (II).
17. Franz Schultze, Samswegen.
18. Karl Susemihl.
19. Martin Vogelgesang, Tangermünde.
20. Joh. Voigt, Könnigde.
21. Ludwig Vorbrodt, Arneburg.
22. Wilhelm Vosskoehler (I).
23. Karl Vosskoehler (II).

Unter-Tertia 2.

1. Walter Arneke.
2. Paul Bauermeister.
3. Hermann Becker.
4. Paul Bindewald.
5. Otto Borngraeber.
6. Karl Dietrich.
7. Paul Eggert.
8. Georg Feuerhake.
9. Georg Franz, Neuermark.
10. Curt Grosse.
11. Karl Haffmann, Gr.-Mangelsdorf
12. Alfred Jahr (I).
13. Rudolf Jahr (II).
14. Rudolf Möllenberg, Warsleben.
15. Karl Möhring.
16. Fritz Noelke, Badingen.
17. Wilhelm Otto, Fallersleben.
18. Paul Reuss.
19. Georg Salinger.
20. Fritz Steffens.
21. Fritz Weise.

Quarta.

1. Georg Beesel.
2. Bernhard Bothe.
3. Karl Buch.

*) Nur bei Auswärtigen ist der Wohnort der Eltern angegeben.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4. Johannes Crusius.
5. Paul Ferchland.
6. Erich Genest.
7. Rudolf Grosse.
8. Fritz v. Heydekampf.
9. Albert Hoeft, Bertkau.
10. Walter Kerkow, List.
11. Paul Kleist.
12. Gustav Klingebeil.
13. Ludwig Kramer.
14. August Marx.
15. Karl Mertens.
16. Paul Meyer.
17. Werner Müller (IV), Werben
18. Ernst Müller (I), Klietz.
19. Gustav Müller (II), Weissewarte.
20. Max Müller (III), Bindfelde.
21. Wilhelm Pfeffer.
22. Otto Pieper.
23. Otto Pierau.
24, Gustav Rudolphi.
25. Gerhard Sauer.
26. Otto Schmidt (I).
27. Hermann Schmidt (II).
28. Karl Schultze, Eichstedt.
29. Erich Storbeck, Bittkau.
30. Max Tegtmeyer.
31. Otto Thiele.
32. Erich Wassermann, Tangermünde.

Quinta.

1. Erich Bairichen, Tangermünde.
2. Hans Boockmann, Gr.-Schwarzlosen.
3. Erich Busse.
4. Arthur Cohn.
5. Eduard Crusius.
6. Walter Dettmer.
7. Walter Dühr.
8. Wilhelm Eggert.
9. Wilhelm Falcke.
10. Rudolf Ferchland.
11. Johannes Franke.
12. Joh. Genest, Vaethen.
13. Rudolf Germer.
14. Emil Glissmann.
15. Hermann Glupe.
16. Willy Grunewald, Alten-Weddingen.
17. Wilhelm Heinau.
18. Ernst Jaenicke, Schwedt a. O.
19. Bruno Kesting.
20. Theodor Keuhne, Nahrstedt.
21. Theodor v. Knoblauch.
22. Walter Languess.
23. Otto Lindecke.
24. Martin Loël, Büste.
25. Adolf Meuser.
26. Hermann Müller (I), Klietz.
27. Richard Müller (II).
28, Hans Rammelberg, Arneburg.
29. Hermann Rethfeld, Cabelitz.
30, Otto Richter.
31. Johannes Rudow.
32. Max Salinger.
33. Karl Schultz, Hämerten.
34. Paul Thymian.
35. Erich Vierling.
36. Reinhold Voigt.
37. Friedrich Wallstabe.
38. Wilhelm Wittmeyer.

Sexta.

1. Rudolf Ackurath.
2. Fritz Balke.
3. Adolf Bauermeister.
4. Karl Becker.
5. Ewald Berlin.
6. Moritz Bindewald.
7. Robert Bley.
8. Werner Blume.
9. Conrad Boettcher.
10. Karl Bremer, Jarchau.
11. Walter Busse.
12. Willy Falke.
13. Max Ferchland.
14. Paul Geitel.
15. Martin Genest, Vaethen.
16. Willy Germer.
17. Richard Haldewang.
18. Leonhard Hasse.
19. Hermann Helmholtz, Zilly.
20. Ludwig Hoevel.
21. Otto Jaeger, Cobbel.
22. Ernst Kersten.
23. Udo Koehn (I), Vinzelberg.
24. Richard Koehn (II), Vinzelberg.
25. Wilhelm Lahn.
26. Karl Lindau.
27. Ernst Lindner.
28. Hugo Mahlich.
29. Julio Meyer.
30. Walter Möllenberg, Warsleben.
31. Erich Mohrenweiser.
32. Paul Nette.
33. Arno Nicke.
34. Max Niepage.
35. Georg Niepagen.
36. Fritz Pierau, Staffelde.
37. Oscar Reinicke.
38. Hermann Riep, Bertkau.
39. Oscar Roever.
40. Walter Rudolphi.
41. Karl Sasse.
42. Franz Sauer.
43. Hans Schaper.
44. Rudolf Schmidt.
45. Willy Sobbe, Tangermünde.
46. Otto Teichmann.
47. Richard Tegtmeyer.
48. Willy Thieme.
49. Hugo Waesch.
50. Max Westphal.
51. Paul Winter.
52. Hermann Wittmeyer.
53. Paul Wolff.
54. Georg Vogelgesang, Tangermünde.

3. Übersicht der Abiturienten.

Michaelis 1890.

Nr.	Name.	Geburts-Tag.	Geburtsort.	Konfess.	Stand des Vaters.	Wohnort des Vaters.	Jahre auf dem Gymnasium.	Jahre in der Prima	Studium oder Beruf.
1.	Paul Wolff	8. 1. 69.	Bismark	ev.	Kaufmann	Bismark	VI—IV Privat-U. IIIb—IIa G. Salzwedel. IIa—Ia G. Stendal seit Michael. 87	2	Kaufmann.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Ostern 1891.

Nr.	Name.	Geburts-Tag.	Geburtsort.	Konfess.	Stand des Vaters.	Wohnort des Vaters.	Jahre auf dem Gymnasium.	Jahre in der Prima.	Studium oder Beruf.
1.	Johannes Franz	1. 8. 69	Sommersdorf	ev.	Rittergutsbesitzer	Neumark	VI. Pr.-U. 11	$2^1/_2$	Jura.
2.	Franz Herms	14. 6. 72	Boehne	ev.	Ziegeleibesitzer	Boehne	9	2	Medicin.
3.	Gustav Schroeder	12. 3. 69	Tangermünde	ev.	Oeconom	Tangermünde	bis IIIb Privat-U. 6	2	Theologie.
4.	Paul Lindstedt*	9. 5. 72	Zerbst	ev.	Gutsbesitzer	Rochau	VI u. V Rpg Duderstadt $7^1/_2$	2	Militair.
5.	Carl Beth*	12. 2. 72	Foerderstedt	ev.	Lehrer	Stendal	10	2	Theologie.

* Von der mündlichen Prüfung befreit.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

1. Lehrerbibliothek. (Bibliothekar: Der Direktor.)

A. Geschenke. Vom Königlichen Kultusministerium: Crelle, Journal für reine und angewandte Mathematik. Bd. 106 2. — 107 1—4. W. Forchhammer, Prolegomena zur Mythologie als Wissenschaft. — Vom Königlichen Provinzial-Schulkollegium: Neujahrsblätter der histor. Kommission der Provinz Sachsen, 3 Expl.: G. Hertzberg, Entwickelungsgang der Stadt Halle a./S. 2 Berliner Universitätsreden von A. Tobler und E. Curtius. — Ausserdem schenkten: Herr Buchhändler Trenkmann: eine Reihe von Schriften über Winckelmann nebst 4 Bildern dieses berühmten Gelehrten. — Herr Prof. Schötensack: Franz. etymolog. Wörterbuch, Abteilg. 4. — Auch gingen von mehreren Verlegern Probesendungen von Schulbüchern ein. — Allen freundlichen Gebern besten Dank.

B. Anschaffungen. a) Fortsetzungen (bezw. Lieferungswerke): Zentralblatt für das Unterrichtswesen (nebst Ergänzungsheft). — Jahrbücher für Philologie und Pädagogik. Zeitschrift für das Gymnasialwesen. — Hoffmann, Zeitschrift für den mathematischen und naturwissenschaftl. Unterricht. — Grimm, Deutsches Wörterbuch VIII 4, 5, XI 2. — Suphan, Herders Werke 31. — Roscher, Lexicon der griechischen und römischen Mythologie, Lfg. 18. 19. — M. Heyne, Deutsches Wörterbuch 2. — Frick, Lehrproben 24—27. — Jahresberichte der Geschichtswissenschaft XI (88). — Rethwisch, Jahresberichte über das höhere Schulwesen IV (89). — Lexicon Taciteum ed. Gerber und Greef. Fasc. VIII. IX. — Müller, Handbuch der klass. Altertumswissenschaft VIII, 1. IX, 1.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

b) Lindenschmit, Deutsche Altertumskunde, Bd. I. — v. Sybel, Begründung des deutschen Reiches Band I—V. — Waitz, Deutsche Verfassungsgeschichte Bd. I. — Georges, Lexicon der lat. Wortformen Lfrg. 1—4. Rembrandt als Erzieher. — Zange, Gymnasialseminare. — Rothfuchs, Beiträge zur Methodik des altsprachlichen Unterrichts. — M. Killmann, Direktoren-Versammlungen in Preussen von 1860—89. — Warnkross, Register zu den preuss. Direktorenversammlungen seit 1879. — Verhandlungen über die Fragen des höheren Unterrichts. — Hofmann, Die Raupen der Schmetterlinge Europas. — Reginonis Abbatis Prumensis Chronicon. — Tobler, Französ. Versbau. — B. Schmitz, Franz. Synonymik. — A. Scheler, Dictionnaire d' Etymologie française. — E. Franke, Französ. Stilistik. — Fr. Kreyssig, Geschichte der franz. Nationallitteratur. — Aus der besonderen Bewilligung wohllöbl. Magistrats: Kurd Lasswitz, Geschichte der Atomistik Bd. 1. 2. — M. Cantor, Vorlesungen über die Geschichte der Mathematik.

2. Schülerbibliothek. (Bibliothekar: Dr. Sauer).

A. Geschenke. Vom Königl. Provinzial-Schulkollegium: Karl von François, Ein deutsches Soldatenleben (4885 II B). — Vom Verleger: Magazin für die Litteratur des In- und Auslandes, 58. Jahrg. Dresden. Ehlermann (4984 I).

B. Anschaffungen. a) Fortsetzungen: Freund, Wanderungen auf klassischem Boden, Heft II—III. (4974 bc. I). — Rodenberg, Deutsche Rundschau 1890 Bd. 63. 64. 65. (4971 I). — Sach, Deutsches Leben Bd. II (5033 I). — Nover-Wägener, Unsere Zeit Bd. III (5034 2 A). — Schilling, Quellenbuch, Uebersetzung (4511 b I).

b) Neuanschaffungen für I A und I B: Eitner, Jugendspiele (4986). — Kammer, Aesthetischer Commentar zu Homers Ilias (5018). Brehms Tierleben von Pechuel-Loesche 3. Aufl. I u. II (5032 u. 5037). — Gebhardi, Aesthetischer Commentar zu Horaz (5038). — Bardt, Sermonen des Q. Horatius Flaccus, Deutsch (5039). — Rogge, Das Buch von den preussischen Königen (5040). Worbs, Deutsches Lesebuch (5041). — Freytag, Technik des Dramas (5042). Für II A: Heyse, Colberg (4987). — Uhle, Plutarchs Lebensbeschreibungen II. Die Helden Roms (5043). — Für II B; Uhle, Plutarchs Lebensbeschreibungen I. Die Helden Griechenlands. (5044). — Rogge, Das Buch von den preuss. Königen (5044). — Meyer, Bilder der allg. Geographie (4991). — Für III A: Köppen, Hellmut v. Moltke (4988). — Meyer, Bilder aus Europa und aus dem Deutschen Reiche (4989 u. 4990). — C. Flemming, Vaterländische Jugendschriften (Blücher, Körner, Seb. Bach) (4986—87). — Ferd. Schmidt, Jugendschriften, 3 Serien zu je 6 Bändchen (4988 4996). — Armin Stein, Friedrichs des Grossen Jugendleben. Unter den Fahnen des Schwedenkönigs (5046—47). — Für III B: Flemmings Vaterl. Jugendschriften: Das deutsche Ordensland (4985). — Für IV; Vier Bändchen aus Flemmings Vaterl. Jugendschriften (4981—84). Lüttringhaus, Unser Vaterland (5048). — Heyer, Aus dem Deutschen Reiche Bd. IX - XII (5049—52). — Für V: Flemmings Vaterl. Jugendschriften 4 Bändchen (4977—80). — Onkel Hans, Pastors Kinder auf dem Lande 2 Ex. (5028 u. 5029). — Garlepp, Die Paladine Kaiser Wilhelms I. Bd. I—IV (5053—56). — Weitbrecht, David Livingstone (5057). — Für VI: Brüder Grimm, Kinder- u. Hausmärchen (4975). — Klee, Hausmärchen aus Altgriechenland (4976). — Franz Hoffmann u. v. Horn. Jugendbibliothek 44 Bändchen (4997—5017 u. 5019). —

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nieritz, 17 Bändchen 5020 –5026. — Onkel Hans, Pastors Kinder auf dem Lande (5027). — Geerling, Ilias und Odyssee (5030). — Insgemein: Basedow, Germania 2000 Jahre deutscher Dichtung (5031 I). – Crog, Germania, Patriotische Deklamationen (5035 I). — Menge, Trauer und Treue. Gedichte zu den Geburts- und Sterbetagen der deutschen Kaiser Wilhelm I. und Friedrich III. (5036 I).

3. Lehrmittel für den naturgeschichtlichen Unterricht.

A. Anschaffungen aus einer ausserordentlichen Bewilligung wohllöblichen Patronats: Eine grosse Anzahl von Mineralien. — Eine Insektensammlung in 4 Glaskästen. — Ein Diamant zum Glasschneiden, ein Lötrohr und verschiedene andere Apparate zum Gebrauche beim mineralog. Unterricht. 18 Glascylinder zum Aufstellen von Spirituspräparaten.

B. Geschenke übergaben: wohllöbl. Magistrat der Stadt Stendal: Eine Sammlung Käfer, Schmetterlinge und Raupen in 2 Glaskästen. — Herr Rousseau, Stendal: 2 lebende Schildkröten (Emys europaea), sowie 2 Schildkröteneier. — Herr Stadtältester Albrecht, Stendal: 1 Baumwollenzweig. – Quartaner Kleist: 2 Kreuzottern in Spiritus. — Quartaner Meyer: 1 Lepus cuniculus und 2 Drosseln gestopft. — Quintaner Kesting: 1 Cricetus frumentarius gestopft. — Obertertianer Peglow II: 1 selbstpräparierter Hasenschädel. — Quintaner Thymian: 1 Stück Asbest. – Sextaner Niepagen: eine Anzahl Mineralien. — Quartaner Beesel: 1 Pyrit-Krystall. — Sextaner Geitel: 1 Astur palumbarius, gestopft. — Quintaner Thieme: 1 Marderschädel. — Quartaner Meyer: 2 Schlangenhäute (Boa constrictor). — Herr Kaufmann Beyer, Messdorf: 1 fliegender Fisch. 1 Haifischgebiss, ein Stück von der Säge eines Sägefisches, 1 Unterkiefer von Delphinus delphis. — Eine Anzahl zootomischer Präparate, eine Coronella austriaca in Spiritus (auf den Hellbergen gefangen) und 1 Tetrodon Fahaka.

4. Das physikalische Kabinet.

Aus den etatsmässigen Mitteln wurden angeschafft: 1 Doppelmagazin-Gebläse nebst Tisch und Windlade mit 23 Ventilen (Belastung durch aufgeschraubte Bleiplatten); 20 vierfüssige Holzpfeifen (c bis g'), eng mensuriert, mit Stimmrollen aus Zinn; 1 gedeckte Holzpfeife mit Stimmschieber.

5. Geographisch-historischer Unterricht.

R. Kiepert, politische Karte von Afrika, — physikalische Karte von Scandinavien und Russland. – Von Herrn Photograph Lohse, Stendal, wurden 6 Stück Photographien von Alexandria und Port Said der Anstalt geschenkt. — 2 Kartenständer.

6. Für den Gesangsunterricht.

Die Perser, Tragödie des Aeschylos, deutsch von Herm. Koechly, Musik von E. B., Erbprz. v. Meiningen (für Soli, Männerchor u. Orchester), Clavier-Auszg. u. Stimmen. Columbus, melodramatische Dichtung mit Chören und Orchesterbegl. von Jul. Becker, Clavier-Auszg. u. Stimmen. 1 Stimmgabel, abgestimmt auf den Normalstimmton.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VI. Stiftungen: Unterstützungen von Schülern.

A. Prämien erhielten: a) aus der Steffens'schen Stiftung Michaelis 1890: I. Rudolphi: Meding, 91 Jahre in Glaube, Kampf und Sieg. IIa. A. Voigt: Jäger, Geschichte der Griechen. IIb. Hübener: Nachtigal, Reisen in der Sahara und Sudan. IIIa[1]. Dammann: Werner, das Buch von der deutschen Flotte. IIIa[2]. Dufft: Schmidt, Kaiser Wilhelm und seine Zeit. IIIb[1]. Haseloff: Richter, Deutsche Heldensagen des Mittelalters. IIIb[2]. Borngräber: Oehler, Bilderatlas zu Caesar. IV. W. Müller: Reck, Iduna, Deutsche Heldensagen. V. Keuhne: Hoecker, Aus Moltke's Leben. VI. Hoevel: Schwab, Sagen des klassischen Altertums. b) Aus der Schoenbeck'schen Stiftung, Ostern 1891: Ia. Herms: Vilmar, Deutsche Litteraturgeschichte. Ib. v. Heydekampf: Freytag, Bilder aus der deutschen Vergangenheit Bd. I. IIb. Stöwesand: Balladenbuch (Grunow). IIIa[1]. Ernst: Rogge, Kaiser Wilhelm der Siegreiche. IIIa[2]. E. Peglow: Vaterlandslieder (Grunow). — Ausserdem erhielt v. Knoblauch (IIb), Kaiser Wilhelm von Forbes.

B. Stipendien aus dem Kloster-Berge'schen Studienfonds erhielten in I: Lindstaedt, Plaue, Beth, Voigt, von Heydekampf, in IIa: Schaper.

C. Das Vermögen der Haacke-Stiftung für Unterstützung der Witwen hiesiger Gymnasiallehrer betrug 6244 Mk. 33 Pf. Das Vermögen der gleichen Zweck verfolgenden Eichler-Stiftung 2001 Mk. 83 Pf.

D. Der Schulgelderlass belief sich auf 2156 Mark 50 Pf.

VII. Mitteilungen an die Eltern unserer Schüler.

A. Im Interesse des Zusammenwirkens von Schule und Haus ist der Besuch der Eltern oder Pfleger behufs Rücksprache über einen Schüler sowohl den Herren Klassenlehrern als auch dem Direktor stets willkommen. Es empfiehlt sich, dass der Besuch vorher angemeldet werde, damit infolge vorheriger Besprechung der Lehrer genaue Auskunft über die augenblicklichen Leistungen des Schülers in jedem Fache gegeben werden kann.

Die Sprechstunde des Direktors ist Wochentags von 11—12 Uhr.

B. Der Wiederimpfung unterliegen diesmal die Schüler, welche im Jahre 1891 das zwölfte Lebensjahr zurücklegen.

C. Die Gesuche um Schulgeldbefreiungen sind halbjährlich zu erneuern.

D. Das Mitwirken von Schülern in Concerten kann nur für die vom Gesanglehrer der Anstalt geleiteten Aufführungen gestattet werden.

E. Die Abmeldung eines Schülers durch die Eltern erfolgt mündlich oder schriftlich bei dem Direktor. Abgangszeugnisse, für welche eine Gebühr von 3 Mark an die Stadtkasse zu entrichten ist, können während der Ferien in der Regel nicht ausgefertigt werden. Schüler, welche nach Schluss des Halbjahrs abgemeldet werden, können daher das Abgangszeugnis meist erst nach Wiederbeginn des Unterrichts erhalten.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

F. Das Sommerhalbjahr beginnt **Donnerstag, den 9. April, 7 Uhr morgens.** Die Aufnahmeprüfung findet **Mittwoch, den 8. April, 9 Uhr morgens,** im Gymnasialgebäude statt. Vorzulegen sind: der Geburts-, der Impfschein, bei den über zwölf Jahr alten Schülern auch der Wiederimpfschein, das Abgangszeugnis.

Zum Nachweis von Pensionen bin ich bereit. Pension darf nicht ohne meine **vorherige** Genehmigung gewählt oder gewechselt werden.

Prof. Dr. Gutsche.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

F. Das Son en 9. April, 7 Uhr morgens.
Die Aufnahmeprüfu il, 9 Uhr morgens, im Gym-
nasialgebäude statt. mpfschein, bei den über zwölf Jahr
alten Schülern auch ugnis.

Zum Nach sion darf nicht ohne meine **vor-**
herige Genehmigu

Prof. Dr. Gutsche.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf